

Studienordnung des Fachbereichs Erziehungs- wissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang Social, Cognitive and Affective Neuroscience

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin am 22. April 2010 folgende Studienordnung für den Masterstudiengang Social, Cognitive and Affective Neuroscience erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Studienziele

§ 3 Aufbau und Gliederung

§ 4 Auslandsstudium

§ 5 Inkrafttreten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des forschungsorientierten integrativen Masterstudiengangs Social, Cognitive and Affective Neuroscience (Masterstudiengang) auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 22. April 2010.

§ 2 Studienziele

Die Studierenden erwerben im Masterstudiengang eine breite theoretische und methodische Kompetenz zur Analyse und Vorhersage der neurokognitiven Grundlagen von Erleben und Verhalten. Sie sind qualifiziert für wissenschaftliche Tätigkeiten im Bereich der Grundlagen- und der angewandten Forschung mit neurokognitiven Verfahren und für eine akademische Laufbahn im Bereich der Allgemeinen und Neurokognitiven Psychologie, der biologischen Psychologie sowie den sozialen, kognitiven und affektiven Neurowissenschaften.

§ 3 Aufbau und Gliederung

(1) Der Masterstudiengang umfasst folgende Module:

1. Social, Cognitive and Affective Neuroscience

* Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

2. Statistical Methods

3. Applied Programming

4. Learning, Memory and Decision Making

5. Language, Music and Emotion

6. Clinical SCAN

7. Advanced Neurocognitive Methods

8. Research Experience

(2) An das Studium der Module gemäß Abs. 1 schließen sich die Masterarbeit und die mündliche Prüfung an; der Besuch eines die Vorbereitung und Abfassung der Masterarbeit begleitenden Kolloquiums wird empfohlen.

(3) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen (Anlage 1).

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan (Anlage 2).

§ 4 Auslandsstudium

(1) Den Studierenden wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden, die anrechenbar sind auf diejenigen Module, die während des gleichen Zeitraums an der Freien Universität Berlin zu absolvieren wären. Die Anrechnung auf die Masterarbeit ist ausgeschlossen.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Vorsitzenden des für den Studiengang zuständigen Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsstudiums, über die im Rahmen des Auslandsstudiums zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen sowie die den Studien- und Prüfungsleistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden angerechnet. Der Wissenschaftsbereich Psychologie unterstützt die Studierenden bei der Planung und Vorbereitung des Auslandsstudiums.

(3) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird das 3. Fachsemester empfohlen.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: ModulbeschreibungenErläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Masterstudiengangs Social, Cognitive and Affective Neuroscience

- die Bezeichnung des Moduls
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung

- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studierenden Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Social, Cognitive and Affective Neuroscience zu entnehmen.

Modul: Social, Cognitive and Affective Neuroscience

Qualifikationsziele:

Studierende erweitern die im B.Sc.-Studiengang erworbenen Grundkenntnisse in neurokognitiver Psychologie und vertiefen Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten neurokognitiver Verfahren.

Sie haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls folgende Qualifikationen erworben:

- Ausgewählte neurokognitive Verfahren erklären und anwenden können.
- Ausgewählte neurokognitive Verfahren in spezifischen Forschungskontexten (z. B. musikpsychologische Untersuchungen, Leseforschung, Entscheidungsforschung) anwenden können.
- Bewertungen von empirischen Untersuchungen vornehmen können.
- Einschlägige Analysesoftware kennen und auf eigene Datensätze anwenden können.

Inhalte:

Im Modul lernen die Studierenden anhand ausgewählter Beispiele die theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten neurokognitiver Verfahren kennen. Hierzu gehören u. a. die Elektroenzephalografie, die funktionelle Kernspintomografie, die Nahinfrarotspektroskopie, Blickbewegungsmessung sowie nichtinvasive Neuromodulationsverfahren (Gleichstrom-, transkranielle Magnetstimulation). Sie lernen, wie neurokognitive Verfahren angewandt werden und die erhaltenen Ergebnisse interpretiert werden können.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar	2	Diskussion, Präsentation und Ausarbeitung	Präsenzzeit Seminar	30
			Vor- und Nachbereitung Seminar	80
Übung	2	Gruppenarbeiten	Präsenzzeit Übung	30
			Vor- und Nachbereitung Übung	80
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	80

Veranstaltungssprache: Englisch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Zwei Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich im Wintersemester Seminar und im Sommersemester Übung

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Social, Cognitive and Affective Neuroscience

Modul: Statistical Methods

Qualifikationsziele:

Studierende lernen anhand ausgewählter Verfahren die theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten statistisch-mathematischer Verfahren kennen. Hierzu gehören u. a. multivariate Verfahren (z. B. Independent Component Analysis, Dynamic Causal Modeling), Strukturgleichungsmodelle und Computersimulationsmodelle. Sie beherrschen darüber hinaus den Einsatz dieser Methoden in verschiedenen SCAN-Forschungskontexten.

Sie haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls folgende Qualifikationen erworben:

- Ausgewählte statistisch-mathematische Verfahren erklären und anwenden können.
- Ausgewählte statistisch-mathematische Verfahren in spezifischen SCAN-Forschungskontexten anwenden können.
- Bewertungen von empirischen Untersuchungen vornehmen können.
- Einschlägige Analysesoftware kennen und auf eigene Datensätze anwenden können.

Inhalte:

Im Modul werden die theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten statistisch-mathematischer Verfahren vermittelt und für spezifische SCAN-Forschungsfragen vertiefend behandelt. Die Studierenden lernen in einer Computerübung anhand verschiedener Programme, wie die statistisch-mathematischen Verfahren auf empirische Daten angewandt und die erhaltenen Ergebnisse interpretiert werden können.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Präsentation und Interpretation von Datenanalysebeispielen	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 80 Präsenzzeit Computerübung 30
Computerübung	2	Präsentation und Interpretation von Datenanalysebeispielen	Vor- und Nachbereitung 80 Computerübung 80 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 80

Veranstaltungssprache: Englisch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Zwei Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich im Wintersemester Seminar und im Sommersemester Computerübung

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Social, Cognitive and Affective Neuroscience

Modul: Applied Programming

Qualifikationsziele:

Studierende lernen die theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten von MATLAB/Octave und ähnlicher Computersoftware kennen. Hierzu gehören u. a. Presentation sowie MATLAB-basierte Auswertungssoftware (z. B. SPM, EEGLAB). Sie beherrschen insbesondere den Einsatz dieser Methoden in verschiedenen SCAN-Forschungskontexten.

Sie haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls folgende Qualifikationen erworben:

- Experimente in MATLAB oder Presentation programmieren.
- Datenauswertungsscripte schreiben.
- Computersimulationen durchführen.
- Mathematische Modelle an Daten anpassen.

Inhalte:

Im Modul werden die theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten der Programmierung neurowissenschaftlicher Experimente vermittelt. Die Implikationen für spezifische SCAN-Forschungsfragen werden vertiefend behandelt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar	2	Präsentation und Interpretation von Datenanalysebeispielen	Präsenzzeit Seminar	30
			Vor- und Nachbereitung Seminar	80
			Präsenzzeit Computerübung	30
Computerübung	2	Präsentation und Interpretation von Datenanalysebeispielen	Vor- und Nachbereitung	
			Computerübung	80
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	80

Veranstaltungssprache: Englisch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Social, Cognitive and Affective Neuroscience

Modul: Learning, Memory and Decision Making

Qualifikationsziele:

Studierende erweitern die im B.Sc.-Studiengang erworbenen Grundkenntnisse in neurokognitiver Psychologie. Sie erwerben die theoretischen und methodischen Kenntnisse zur Untersuchung von Lern- und Gedächtnisvorgängen, speziell mit Hinblick auf ihre Rolle beim Entscheiden. Hierzu gehören insbesondere Computersimulationsmodelle und neurokognitive Verfahren. Sie können darüber hinaus diese Methoden in verschiedenen Forschungskontexten einsetzen.

Studierende haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls folgende Qualifikationen erworben:

- Können ausgewählte neurokognitive Verfahren im Bereich der Wahrnehmung, des Lernens und der Entscheidungsfindung anwenden.
- Können ausgewählte neurokognitive Verfahren in spezifischen Forschungskontexten gedächtnispsychologischer Untersuchungen anwenden.

Inhalte:

In diesem Modul werden anhand ausgewählter Beispiele die theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten neurokognitiver Verfahren im Bereich der Wahrnehmung, des Lernens und der Entscheidungsfindung sowie die Anwendung neurokognitiver Verfahren für Forschungsfragen im Bereich der Gedächtnisforschung vertiefend behandelt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar I	2	Diskussion, Gruppenarbeit, Präsentation	Präsenzzeit Seminar I 30 Vor- und Nachbereitung Seminar I 80
Seminar II	2	Diskussion, Gruppenarbeit, Präsentation	Präsenzzeit Seminar II 30 Vor- und Nachbereitung Seminar II 80 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 80

Veranstaltungssprache: Englisch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Social, Cognitive and Affective Neuroscience

Modul: Language, Music and Emotion

Qualifikationsziele:

Studierende erweitern die im B.Sc.-Studiengang erworbenen Grundkenntnisse in neurokognitiver Psychologie. Sie lernen die theoretischen Modelle und methodischen Paradigmen zur Untersuchung der neuronalen Korrelate der Wechselwirkung von sprachlichen und emotionalen Prozessen. Hierzu gehören die Messung, Beschreibung, Erklärung und Vorhersage von Vorgängen des subjektiven Erlebens, objektiv beobachtbaren Verhaltens und der zugrunde liegenden Hirnaktivität. Studierende beschäftigen sich dabei auch mit interindividuellen Unterschieden emotionaler Kompetenzen (z. B. emotionale Selbst- und Fremdaufmerksamkeit, Empathie, emotionale Klarheit) sowie Formen ihrer Einbuße (z. B. Alexithymie als Blockade der Emotionsbenennung, Autismus, Depression) und können darüber hinaus, diese Kenntnisse in verschiedenen Forschungskontexten einsetzen.

Studierende haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls folgende Qualifikationen erworben:

- Grundlegende disziplinübergreifende Kenntnisse in ausgewählten emotionspsychologischen Theorien.
- Grundlegende disziplinübergreifende Kenntnisse in dem Feld der Sprache-Emotion-Interaktion.
- Können ausgewählte neurokognitive Verfahren im Bereich der Sprach- und Emotionsforschung anwenden.
- Können ausgewählte neurokognitive Verfahren in spezifischen Forschungskontexten musikpsychologischer Untersuchungen anwenden.

Inhalte:

In diesem Modul werden anhand ausgewählter Beispiele die theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten neurokognitiver Verfahren im Bereich der Sprach- und Emotionsforschung vermittelt sowie die Anwendung neurokognitiver Verfahren für Forschungsfragen im Bereich der Musikpsychologie vertiefend behandelt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar I	2	Diskussion und Präsentation einschlägiger Literatur	Präsenzzeit Seminar I 30
Seminar II	2	Diskussion und Präsentation einschlägiger Literatur, Gruppen-Übungen zur Anwendung neurokognitiver Verfahren	Vor- und Nachbereitung Seminar I 80 Präsenzzeit Seminar II 30 Vor- und Nachbereitung Seminar II 80 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 80

Veranstaltungssprache: Englisch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Social, Cognitive and Affective Neuroscience

Modul: Clinical SCAN									
Qualifikationsziele:									
<p>Studierende beherrschen die allgemeinen theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten von neuropsychologischen Methoden. Hierzu gehören u. a. neuronale Korrelate kognitiver, mnestischer und emotionaler Funktionen, deren Störungen bei Patienten mit mentalen Erkrankungen und Hirnschäden sowie deren diagnostische Erfassung, sowohl in Einzelfall- als auch in Gruppenstudien. Sie können darüber hinaus diese Methoden in verschiedenen SCAN-Forschungs- und Anwendungskontexten einsetzen.</p> <p>Studierende haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können ausgewählte neuropsychologische Verfahren und theoretische Modelle erklären und anwenden. • Können ausgewählte neuropsychologische Verfahren und theoretische Modelle in spezifischen SCAN-Forschungskontexten anwenden. • Können Bewertungen von neuropsychologischen Untersuchungen in klinischen und nichtklinischen Kontexten vornehmen. 									
Inhalte:									
<p>Im Modul werden die theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten neuropsychologischer Verfahren vermittelt und für spezifische SCAN-Forschungsfragen vertiefend behandelt. Die Studierenden lernen anhand verschiedener Testverfahren und Untersuchungspopulationen, wie neuropsychologische Verfahren und Modelle auf empirische Daten angewandt und die Befunde zielorientiert interpretiert werden können.</p>									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar 1	2	Referat, Übungen oder praktische Übungen zu ausgewählten neuropsychologischen Dimensionen und Verfahren	<table border="0"> <tr> <td>Präsenz</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>80</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>40</td> </tr> </table>	Präsenz	30	Vor- und Nachbereitung	80	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	40
Präsenz	30								
Vor- und Nachbereitung	80								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	40								
Seminar 2	2	Referat, Übungen oder praktische Übungen zu ausgewählten neuropsychologischen Dimensionen und Verfahren	<table border="0"> <tr> <td>Präsenz</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>80</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>40</td> </tr> </table>	Präsenz	30	Vor- und Nachbereitung	80	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	40
Präsenz	30								
Vor- und Nachbereitung	80								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	40								
Veranstaltungssprache: Englisch									
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300									
Dauer des Moduls: Zwei Semester									
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich, beginnend im Wintersemester									
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Social, Cognitive and Affective Neuroscience									

Modul: Advanced Neurocognitive Methods

Qualifikationsziele:

Studierende erweitern die im Modul „Empirisch-experimentelles Praktikum“ des B.Sc.-Studiengangs und die im Modul SCAN I erworbenen Grundkenntnisse in Social, Cognitive and Affective Neuroscience und schärfen unter anderem die Methodentiefe. Sie beherrschen anhand ausgewählter Beispiele die theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten fortgeschrittener neurokognitiver Verfahren. Hierzu gehören u. a. die multivariate Analyse von fMRT-Daten, kombinierte EEG-fMRI, TMS-EEG, TMS-fMRI sowie Verfahren zur Analyse von struktureller und funktioneller Konnektivität. Sie können darüber hinaus diese Methoden in verschiedenen Forschungskontexten einsetzen.

Studierende haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls folgende Qualifikationen erworben:

- Können ausgewählte fortgeschrittene neurokognitive Verfahren erklären und anwenden.
- Können ausgewählte fortgeschrittene neurokognitive Verfahren in spezifischen Forschungskontexten (z. B. Musikpsychologische Untersuchungen, Leseforschung, Entscheidungsforschung) anwenden.
- Können Bewertungen von empirischen Untersuchungen vornehmen.
- Beherrschen einschlägige Analysesoftware und können diese auf eigene Datensätze anwenden.
- Können eine Projektskizze für ein Masterarbeitsprojekt konzipieren.

Inhalte:

In diesem Modul lernen die Studierenden anhand ausgewählter Beispiele die theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten fortgeschrittener neurokognitiver Verfahren kennen. Hierzu gehören u. a. die multivariate Analyse von fMRT-Daten, kombinierte EEG-fMRI, TMS-EEG, TMS-fMRI sowie Verfahren zur Analyse von struktureller und funktioneller Konnektivität. Im Vordergrund stehen die aktive Anwendung der Verfahren und die Interpretation und Diskussion der Ergebnisse.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Datenanalysen in Gruppenarbeit, Präsentation von Daten	Präsenz 30 Vor- und Nachbereitung 120 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Projektseminar	2	Datenanalyse in Gruppenarbeit, Präsentation von Daten, Übungen zur Versuchsplanung	Präsenz 30 Vor- und Nachbereitung 120 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90

Veranstaltungssprache: Englisch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Social, Cognitive and Affective Neuroscience

Modul: Research Experience			
Qualifikationsziele: Die Studierenden erproben und erweitern im Forschungspraktikum die inhaltlichen und methodischen Kompetenzen, die sie in den Fachmodulen erworben haben. Sie bekommen einen Einblick in mögliche Tätigkeitsfelder und lernen, mit den Anforderungen und den institutionellen Gegebenheiten einer Forschungseinrichtung umzugehen und diese kritisch zu reflektieren.			
Inhalte: Das Forschungspraktikum findet in einer in- oder ausländischen Forschungseinrichtung unter Anleitung einer erfahrenen Wissenschaftlerin oder eines erfahrenen Wissenschaftlers statt. Die möglichen Einsatzfelder sind sehr vielfältig und liegen im gesamten Spektrum der neurowissenschaftlichen Forschung. Die Studierenden werden aktiv in den Forschungsprozess einbezogen und arbeiten an der Konzeption, Planung, Durchführung und Auswertung experimenteller Untersuchungen mit.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	380	Absolvierung des Praktikums	Praktikum 380
Mentoring	5	Vorbereitung des Praktikums; Berichterstattung über Fortschritte und Ergebnisse	Vor- und Nachbereitung Mentoring 20 Verfassen des Praktikumsberichts 50
Veranstaltungssprache: Je nach Praktikumsland			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: 12 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Social, Cognitive and Affective Neuroscience			

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Fach-semester	Module			
1.	Statistical Methods Seminar	Social, Cognitive and Affective Neurosciences Seminar	Applied Programming Seminar Computerübung	Learning Memory and Decision Making 2 Seminare
2.	Computerübung	Übung	Clinical SCAN 2 Seminare	Language, Music and Emotion 2 Seminare
3.	Advanced Neurocognitive Methods Seminar Projektseminar		Research Experience Mentoring	
4.	Master Thesis Colloquium, Disputation			